

MERELQUARTETT

Quartettabend mit dem
Merel Quartett

mit Werken von:

J.S. Bach, Anton Webern,
Felix Mendelssohn-Bartholdy

und einer Uraufführung von
Paul Kletzki



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

KULTURFÖRDERUNG
KANTON GRAUBÜNDEN



Kultur
Stadt Bern

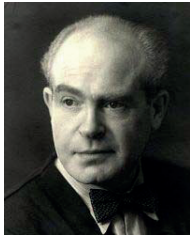
MIGROS
kulturprozent
Stiftung
Dr. Valentin Malamoud



AARGAUER
KURATORIUM

NAB-KULTURSTIFTUNG
NEUE AARGAUER BANK
SWISSLOS
Kultur
Kanton Bern

ZB
Zentralbibliothek
Zürich



Paul Kletzki, 1900 in Polen geboren, von den Nazis verfeimt, aus der Sowjetunion und Italien geflüchtet, kam 1938 in die Schweiz. Als Dirigent wurde er eine der wichtigsten Figuren des Schweizer Musiklebens, aber seine Kompositionen, lange verschollen geglaubt, werden erst seit etwa zehn Jahren wiederentdeckt. Während Bauarbeiten auf dem Grundstück seiner ehemaligen Mailänder Wohnung wurden 1965 zwei Metallkisten gefunden. Überzeugt, dass seine Werke zu Staub zerfallen seien, brachte Kletzki es nicht übers Herz, die Kisten

zu öffnen. Erst nach seinem Tod 1973 entdeckte seine Witwe, dass die Werke wie durch ein Wunder erhalten geblieben waren.

Kletzki's viertes Streichquartett ist sein letztes Werk und wartet seit 1942 auf seine Uraufführung. Es hat im Merel Quartett leidenschaftliche Verfechter gefunden.

J. S. Bach: 3 Fugen aus „Die Kunst der Fuge“ BWV 1080

Anton Webern: Langsamer Satz (1905)

Paul Kletzki: 4. Streichquartett (1942). Uraufführung

Felix Mendelssohn: Streichquartett Es-Dur op. 12

MERELQUARTETT 

Zürich: Do. 25. August 2016, 18.15, Zentralbibliothek

Winterthur: Do. 8. September 2016, 19.30, Alter Stadthaussaal

Bern: Mi. 21. September 2016, 19.30, Yehudi-Menuhin-Forum

Chur: Do. 29. September 2016, 19.30, Postremise

Aarau: Di. 4. Oktober 2016, 20.00, Kultur & Kongresshaus

Reservation: 044 363 29 66, pedrozim@hispeed.ch

www.merelquartet.com

P.P.

8037 Zürich
POST CH AG